

## **Haushalt 2021**

Am vorgelegten Haushalt für Neustadt an der Weinstraße zeigt sich, wo wir als Stadt im kommenden Jahr Schwerpunkte der Entwicklung setzen sollten. Gleichzeitig soll der Haushalt auch die Rückschau auf das aktuelle Jahr ermöglichen, denn aus den Erfahrungen mit dem aktuellen Haushalt sollten wir unsere Lehren für das nächste Jahr ziehen. Daher zunächst der Rückblick auf das 2020:

Es ist uns allen klar, dass es ein Ausnahmejahr war. Die Corona-Situation war und ist eine Belastung für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger und wird es wohl auch noch eine Zeitlang so bleiben. Wir bedanken uns heute bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, bei vielen Freiwilligen, die sich für Mitbürger eingesetzt haben, dass wir diese Krise bisher ganz gut meistern. Wichtig ist uns aber auch: Es ist wie bei vielen Krisen in Neustadt, wir in Neustadt schaffen es auch deswegen, weil wir ein so starkes bürgerliches Engagement haben. Seien es die Blaulicht-Freiwilligen, die Mitarbeiter\*innen im Testzentrum (und hoffentlich bald im Impfzentrum), die Menschen, die Masken genäht oder, wie die JuFo-AG, Gesichtsschutz produziert haben. Und so viele mehr. Wir sagen Danke an alle Neustadterinnen und Neustadter, die in der Krise zusammenstehen.

So belastend die Situation auch ist: Nicht alle Versäumnisse kann man mit Corona begründen. Wieder konnte von der Liste der dringenden Projekte im Gebäudemanagement zu wenig abgearbeitet werden. Wieder wurden etliche Beschlüsse des Stadtrats nicht umgesetzt.

Es wurde uns zugesichert, alles werde besser, wenn man nur mehr hauptamtliche Beigeordnete und möglichst solche aus der Verwaltung berufe. Der Beweis steht hier noch aus. Stattdessen greift immer mehr das Gefühl einer Entfremdung zwischen der Führung der Verwaltung und den Vertreterinnen und Vertretern der Bürgerschaft um sich. Die angekündigte Restrukturierung vieler Verwaltungsbereich konnte nicht umgesetzt werden.

Viel hat man sich hierzu vom NiA-Prozess versprochen. Eine verwaltungsinterne Strategieentwicklung, bei der wir hoffen und erwarten, dass sie auch das noch bringen wird, was dringend benötigt wird: Eine optimierte Projekt- und Prozessorganisation.

Und damit sind wir in der Planung für das kommende Jahr.

Der vorliegende Haushalt ist vor allem ein Ausdruck des Kampfs mit dem Notwendigen. Nicht nur bei den Themen Bauverwaltung, Verkehr und auch Wirtschaftsentwicklung sind viele Probleme noch nicht gelöst. Die „Zauberlösung“ von der wir dann immer hören, ist: Mehr Personal.

Könnte es nicht sein, dass im einen oder anderen Fall auch eine andere d.h. bessere Organisation sinnvoller wäre. Auch für diesen Haushalt sollen wir wieder eine Vielzahl neuer Stellen beschließen. Einige davon sind dringend notwendig, wie z.B. in unseren Kindergärten. Bei anderen müssen wir uns fragen, ob sie die Lösung bringen

Wir begrüßen, wenn weiter wichtige Signale im Haushalt gegeben werden, wie die Unterstützung der Tafel, der EJN, der JuFo sowie der Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements zugunsten benachteiligter Menschen, wie z.B. beim AK Asyl. Aber auch unsere Kulturträger, unsere Kultureinrichtungen oder unsere Schwimmbäder gehören für uns zu dem, was unterstützt werden soll. Unsere Stadt, d.h. die Kernstadt und ihre Ortsteile ist mehr als eine Verwaltungseinheit, sie ist eine soziale und kulturelle Gemeinschaft. Dafür stehen wir auch weiter im Stadtrat und seinen Gremien ein.

Für das kommende Jahr erwarten wir die konsequentere Umsetzung der Stadtratsbeschlüsse z.B. das lange zugesagte Beschlussregister, im Hinblick auf den Klimawandel müssen wir auch die Umsetzung unseres Nahverkehrsplan auf den Weg bringen. Die Arbeitskreise zur Wohnraum- und zur Gewerbeentwicklung müssen wiedereingerichtet werden. Und wir erwarten, dass in der Stadtverwaltung die Themen Digitalisierung der Verwaltung und Projekt- und Prozessmanagement umgesetzt werden. Die Fraktion der SPD wird sich auch in 2021 engagiert für die Entwicklung unserer Stadt einsetzen, das versprechen wir.

Einen herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung für den Einsatz in diesem nicht ganz einfachen Jahr. Danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich für unsere Stadt einsetzen. Wir wünschen allen Neustadterinnen und Neustadtern ein gesundes und friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2021!



Pascal Bender  
Vorsitzender